

Mirasol meldet Update seines intensiven Explorationsprogramms beim Kupfer-Gold-Joint-Venture-Projekt Rubi im Norden von Chile

25.02.2014 | [IRW-Press](#)

- First Quantum startet intensives Explorationsprogramm beim Joint-Venture-Projekt Rubi mit detaillierter Helimag-Untersuchung auf 2.460 Kilometern (Luftlinie).
- Erste magnetische Interpretation von Mirasol weist darauf hin, dass die regionale strukturelle Beschaffenheit jener von anderen porphyrischen Gebieten aus dem Eozän/Oligozän entspricht.
- Im Rahmen der Helimag-Untersuchung wurden Anomalien in den Erkundungsgebieten Portezuelo und Lithocap identifiziert, die mit großen Alterationssystemen übereinstimmen.
- Zusätzliche magnetische Anomalien in der Tiefebene Pampa del Inca, die durch die Kiesschicht zu erkennen sind, könnten neue Explorationsziele darstellen.
- First Quantum fährt mit Probennahmen im Rahmen einer umfassenden Bodenuntersuchung im gesamten Projektgebiet fort, um nach Erweiterungen bekannter Erkundungsgebiete zu suchen und die großen kieselbedeckten Gebiete zu erkunden.

VANCOUVER (British Columbia), 24. Februar 2014. [Mirasol Resources Ltd.](#) (TSX-V: MRZ; Frankfurt: M8R) freut sich, ein Explorations-Update für das zu 100 Prozent unternehmenseigene porphyrische Kupfer-Molybdän-Gold-Projekt bereitzustellen, das einem Joint Venture mit dem Kupferbergbauunternehmen First Quantum Minerals („First Quantum“) unterliegt.

Das Projekt Rubi befindet sich innerhalb des äußerst mineralisierten porphyrischen Kupfergürtels aus dem Eozän/Oligozän im Norden Chiles (Abbildung 1: http://www.mirasolresources.com/i/pdf/NR140225_Fig1.jpg), der einige der größten Kupferminen der Welt beherbergt, einschließlich der Bergbaugebiete La Escondida, Chuquibambilla und Collahuasi. Rubi liegt innerhalb einer regionalen Gruppierung dieser Kupferlagerstätten, 16 Kilometer südlich der historischen Mine El Salvador und zwölf Kilometer westlich der Mine Potrerillos, die beide eine niedriggradige Goldmineralisierung enthalten. Bei Potrerillos ist auch eine periphere, epithermale Mineralisierung vorhanden, die separate Goldminen hervorbrachte (das Gebiet El Hueso).

Rubi unterliegt einem Earn-in-Joint-Venture-Abkommen mit First Quantum (siehe Pressemitteilung vom 18. September 2013), das bis zum ersten Jahrestag der Unterzeichnung des endgültigen Joint-Venture-Abkommens Explorationsausgaben in Höhe von mindestens 1,5 Millionen US\$ vorsieht. Dies beinhaltet minimale Explorationen im Rahmen einer magnetischen geophysikalischen Untersuchung im gesamten Projektgebiet sowie Bohrungen auf 3.000 Metern.

Im vierten Quartal 2013 startete First Quantum gemäß den Bedingungen eines verbindlichen Letter Agreement ein intensives Explorationsprogramm bei Rubi, das Oberflächenexplorationen vor den Bohrarbeiten ermöglicht (Kartierungen, Probennahmen, geophysikalische Untersuchungen), die durchgeführt werden können, während die Rechtsberater des Unternehmens und von First Quantum an der Finalisierung des definitiven Joint-Venture-Abkommens arbeiten. Die bis dato abgeschlossenen Explorationen beinhalten eine detaillierte magnetische (Helimag)-Flugvermessung aus geringer Höhe, die im gesamten Projektgebiet Rubi und im unmittelbaren Umfeld durchgeführt wurde. Außerdem wurden im gesamten Konzessionsgebiet geologische Kartierungen und Gesteinssplinter-Probennahmen durchgeführt, die das Potenzial von Mirasols Zielen Lithocap, Corner Zone und Portezuelo bestätigen. Bodenprobennahmen wurden im Erkundungsgebiet Lithocap sowie bei den kieselbedeckten Erweiterungen ebenfalls durchgeführt, um die besten Probennahme- und Analysetechniken für ein Bodenprobennahmeprogramm im gesamten Projektgebiet zu ermitteln, das für Anfang 2014 geplant ist.

Mirasol führte eine erste Interpretation (Abbildung 1: http://www.mirasolresources.com/i/pdf/NR140225_Fig1.jpg) der vorläufigen Helimag-Bilder in Zusammenhang mit anderen öffentlich zugänglichen regionalen magnetischen Untersuchungen und Satellitenbildern durch. Dies bestätigt, dass sich das Projekt Rubi auf regionaler Ebene in einer geologisch

günstigen Struktur entlang der Domeyko Fault Zone („DFZ“) befindet, eines wichtigen kontinentalen, von Norden nach Süden verlaufenden Verwerfungssystems, das als Hauptgrenze aller großen porphyrischen Kupfergebiete aus dem Eozän/Oligozän im Norden von Chile angesehen wird. Diese Interpretation zeigt außerdem, dass sich die Kupferminen El Salvador und Potrerillos sowie das Projekt Rubi dort befinden, wo die DFZ von großen, in Richtung Nordwesten und Nordosten ausgerichteten Verwerfungen durchschnitten wird. Diese Art von struktureller Durchschneidung wird von Mirasol als wichtige porphyrische Mineralisierung zur Lokalisierung der Grenze in vielen der bekannten Bergbauggebiete im Norden Chiles angesehen. Die Helimag-Interpretation bestätigt das Vorkommen von Spreizungen in Richtung des Projektes Rubi, ausgehend von diesen großen, quer verlaufenden Verwerfungen, die die Fortsetzung einer markanten Verwerfung zu sein scheinen, die in Zusammenhang mit der mehrere Millionen Unzen umfassenden Silber-Gold-Mine La Coipa 30 Kilometer weiter südöstlich steht.

Die Helimag-Untersuchung bei Rubi ergab magnetische Anomalien in den Erkundungsgebieten Portezuelo und Lithocap, die mit großen Alterationssystemen übereinstimmen und auf zuvor unbekannte Erweiterungen dieser Erkundungsgebiete unterhalb der Kiesschicht hinweisen könnten. Zusätzliche magnetische Anomalien in der Tiefebene Pampa del Inca, die durch die Kiesschicht zu erkennen sind, könnten neue Explorationsziele darstellen.

Das geplante Explorationsprogramm von First Quantum, das Anfang 2014 beginnen soll, wird die Interpretation der letzten verarbeiteten Helimag-Daten sowie Probennahmen im Rahmen einer großflächigen Bodenuntersuchung im gesamten Projektgebiet umfassen, um nach Erweiterungen bekannter Erkundungsgebiete zu suchen und die umfassenden kiesbedeckten Gebiete des Projektes nach bislang unbekannten verborgenen Zielen zu erkunden. Detaillierte Kartierungen, Alterationsvektor-Untersuchungen und Gesteinssplitter-Probennahmen in bekannten Erkundungsgebieten werden ebenfalls durchgeführt werden, um Bohrziele genauer zu definieren. Es sind auch Ausrichtungstests unterschiedlicher elektrischer, geophysikalischer Techniken geplant, um die optimalen Techniken für systematische geophysikalische Untersuchungen in den Zielgebieten bei Rubi zu ermitteln.

Mirasol Resources freut sich, die Partnerschaft mit First Quantum Minerals eingegangen zu sein, um das Projekt Rubi zu erkunden. First Quantum Minerals zeigte hinsichtlich der Projektressourcen von Anfang an großes Engagement und wendet systematische, wohlüberlegte moderne Explorationstechniken an, die Mirasols Meinung zufolge das Potenzial für einen Explorationserfolg steigern werden. Weitere Explorations-Updates werden von Mirasol bereitgestellt werden, sobald bedeutsame technische Meilensteine auf dem Weg zu den ersten Testbohrungen beim Projekt Rubi verzeichnet werden.

Stephen C. Nano, Vice President of Exploration von Mirasol Resources, ist die „qualifizierte Person“ gemäß NI 43-101, die den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung erstellt und genehmigt hat.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mary L. Little, President and CEO
Tel: (604) 602-9989
Email: contact@mirasolresources.com
Website: www.mirasolresources.com
 

Kontakt

Mirasol Resources Ltd.
Vancouver (Corporate Office):
Email: contact@mirasolresources.com
Address: Suite 1510 - 789 West Pender Street
Vancouver, British Columbia Canada V6C 1H2
Telephone: (604) 602-9989
Fax: (604) 609-9946

Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle:

Die Explorationen beim Projekt Rubi werden von Vice President of Exploration Stephen C. Nano, der als „qualifizierte Personen“ gemäß NI 43-101 fungiert, beaufsichtigt. Sämtliche technischen Informationen zu den Projekten des Unternehmens unterliegen einem formellen Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprogramm (QA/QC). Sämtliche Bohr-, Gesteinssplitter- und Sedimentproben werden gemäß den branchenüblichen Standards unter Aufsicht der Geologen des Unternehmens entnommen. Die Proben werden zur weiteren Analyse an ein gemäß ISO 9001:2000 zertifiziertes Labor nach Chile gesendet.

Sämtliche Bohr-, Gesteinssplitter- und Sedimentproben werden gemeinsam mit auf unabhängige Weise entnommenen akkreditierten Standard- und Leerproben sowie mit entsprechenden Doppelproben an das Labor gesendet, um die Leistung des Labors zu überwachen. Die zertifizierten Ergebnisse werden von einem unabhängigen qualifizierten Berater untersucht, um sicherzustellen, dass das Labor die erforderlichen Standards erfüllt.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/47525--Mirasol-meldet-Update-seines-intensiven-Explorationsprogramms-beim-Kupfer-Gold-Joint-Venture-Projekt-Rubi-im->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).